

Natürlich hornlose Söhne im Dreierpack

Bei herrlichem Herbstwetter fanden sich zahlreiche Züchter und Interessierte in die Wertinger Schwabenhalle, um dem Oktober-Zuchtviehmarkt der schwäbischen Fleckviehzüchter beizuwohnen. Trotz anstehender Feldarbeiten war der Zuspruch groß und die Besucher erwartete ein hochkarätiges Marktgeschehen mit bemerkenswerten Höhepunkten.

„Arcana“-Söhne im Dreierpack: Großer Erfolg bei den Bullen

Im Zentrum des großen Interesses standen drei zuchtwertstarke Nachkommen der Ausnahmestutenmutter „Arcana“ aus dem Zuchtbetrieb Böhm, Oppertshofen. Die Qualität der Tiere überzeugte auf ganzer Linie, so dass sich bayerische Besamungsstationen alle drei Bullen sichern konnten. Zwei davon gingen direkt an die Besamungsstation Neustadt, ein „Helmet“- und ein „Zamgehts“-Sohn. Den dritten im Bunde erwarb die Bayern-Genetik in Grub, ebenfalls ein „Zamgehts“-Nachkomme. Alle drei Tiere sind natürlich hornlos und weisen Gesamtzuchtwerte von 141 bzw. 142 auf.

Auch die weiteren angebotenen Bullen für den Deckeinsatz waren stark gefragt und wechselten zu einem erfreulichen Durchschnittspreis von 3.332 € den Besitzer.



Die drei natürlich hornlosen Bullen aus der Ausnahmestutenmutter „Arcana“.



Kat.-Nr. 18, ein „Zamgehts“-Sohn mit Zuchtwert 141 und besten Exterieur-Werten. Käufer war für 11.000 € die Bayern-Genetik.



Kat.-Nr. 17, ein typstarker „Helmet“-Sohn mit Zuchtwert 141. Käufer war für 16.000 € die Besamungsstation Neustadt.



Kat.-Nr. 20, ein natürlich hornloser „Zamgehts“- Sohn mit Zuchtwert 142. Käufer war ebenfalls die Besamungsstation Neustadt für 14.200 €

Leistungsstarke Jungkühe im Spitzenfeld

Ein echter Hingucker in der Versteigerungskollektion der Jungkühe war eine äußerst exterieur- und leistungsstarke „Wildwechsel“-Tochter aus dem Betrieb Landes Ammerfeld, die das Lot anführte. Sie wechselte für 4.000 € zu einem Züchter in den Schwarzwald. Die gesamte Kollektion wusste auf ganzer Linie zu überzeugen: Mit einer durchschnittlichen Milchleistung von rund 32 Litern präsentierten sich die Tiere in Top-Verfassung und erzielten am Ende einen starken Durchschnittspreis von 2.873 €.

Reges Interesse an weiblichen Zuchtkälbern

Bereits im Vorfeld hatten zwei weibliche Zuchtkälber vom Betrieb Ewald aus dem Baden-Württembergischen Bräunlingen für Interesse gesorgt. Die Erwartungen wurden voll erfüllt: Sowohl die hochkarätige „Masterplan“-Tochter als auch die begehrte „Melux“-Tochter wurden von einem heimischen Züchter für 1.200 € bzw. 1.400 € ersteigert und bereichern künftig die regionale Zucht.



Eine natürlich hornlose „Masterplan“-Tochter mit Gesamtzuchtwert 135. Gezüchtet vom Betrieb Ewald, Bräunlingen.



Eine natürlich hornlose „Melux“-Tochter mit Gesamtzuchtwerte 133. Ebenfalls gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Ewald, Bräunlingen.

Der Wertinger Oktober-Markt hat damit einmal mehr eindrucksvoll die hohe Qualität der schwäbischen Fleckviehzucht unter Beweis gestellt und blickt auf eine rundum erfolgreiche Versteigerung zurück.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 12.10.2026 (mit männlichen Zuchtkälbern) und 26.10.2026. Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 04.11.2026 und der 6. Fressermarkt am Mittwoch, 21.10.2026 in der Schwabenhalle Wertingen statt.